

An Irish Blessing

S
May the road rise to meet you. May the wind be al-ways at your back. May the sun shine warm up-

A
May the road rise to meet you. May the wind be al-ways at your back. May the sun shine warm up-

B
May the sun shine warm up-

6
S
on your face, the rains fall soft up on your fields and un - til we meet a - gain, un -

A
on your face, the rains fall soft up on your fields and un - til we meet a - gain, un -

B
on your face, the rains fall soft up on your fields and un - til we meet a - gain, un -

10
S
1. 2.
til we meet a - gain, may God hold you in the palm of his hand, and un - hand.

A
til we meet a - gain, may God, hold you in the palm of his hand, and un - hand.

B
til we meet a - gain, may God, hold you in the palm of his hand, and un - hand.

Auld Lang Syne

Scottish traditional

Should auld ac-quain-tance be for - got, And ne - ver brought to mind? Should
And sure - ly yell be your pint-stowp, And sure - ly I'll be mine; And we'll
We twa ha'e run a - bout the braes, And pu'd the go - wans fine; But we've
We twa ha'e paid - l't i' the burn, Frae morn - ing sun till dine; But
And there's a hand, my trust - y fiere, And gie's a hand o' thine; And we'll

6

auld ac-quain tance be for - got, And days o' lang_ syne. For auld_ lang_
takwe a cup o' kind-ness yet For auld_ lang_
wand - er'd mony a wea - ry foot, Sin' auld_ lang_
seas bet - ween us braid ha'e roar'd, Sin' auld_ lang_
tak a right guid wil - lie waught For auld_ lang_ syne.

11

syne, my dear, For auld_ lang_ syne, We'll

14

take a cup of kind - ness yet, For_ auld_ lang_ syne.

Von guten Mächten wunderbar geborgen



1. Von gu - ten Mäch-ten treu und still um - ge - ben.
 2. Noch will das al - te uns - re Her - zen quä - len.
 3. Und reichst du uns den schwe-ren Kelch, den bitt - ern.
 4. Doch willst Du uns noch ein - mal Freu - de schen - ken.

Be - hü - tet und ge-
 Nochdrückt uns bö - ser
 Des Leids, ge-füllt bis
 An die - ser Welt und

6



trös-tet wun-der-bar.
 Ta - ge schwe-re Last.
 an den höchs-ten Rand.
 Ih - rer Son - ne Glanz.

So will ich die - se Ta - ge mit Euch le - ben.
 Ach Herr, gib un-tern auf - ge-scheuch-ten See - len,
 So neh-men wir ihn dank-bar oh - ne Zit - tern.
 Dann woll'n wir des Ver - gan - ge - nen ge - den - ken.

12

Refrain



Und mit euch ge - hen in ein neu - es Jahr.
 das Heil, für das Du uns be - rei - tet hast.
 aus Dei-ner gu - ten und ge-lieb-ten Hand.
 Und dann ge-hört dir un - ser Le - ben ganz.

Von gu - ten Mäch-ten

18



wun-der-bar ge - bor - gen. Er-war-ten wir ge-trost, was kom-men mag. Gott

25



ist mit uns am A - bend und am Mor - gen. und

29



ganz ge - wiß an je - dem neu - en Tag.

Sag mir wo die Blumen sind - Marlene Dietrich

Sag mir, wo die Blumen sind
Wo sind sie geblieben?
Sag mir, wo die Blumen sind
Was ist gescheh'n?

Sag mir, wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je versteh'n?
Wann wird man je versteh'n?

Sag mir, wo die Mädchen sind
Wo sind sie geblieben?
Sag mir, wo die Mädchen sind
Was ist gescheh'n?

Sag mir, wo die Mädchen sind
Männer nahmen sie geschwind
Wann wird man je versteh'n?
Wann wird man je versteh'n?

Sag mir, wo die Männer sind
Wo sind sie geblieben?
Sag mir, wo die Männer sind
Was ist gescheh'n?

Sag mir, wo die Männer sind
Zogen fort, der Krieg beginnt
Wann wird man je versteh'n?
Wann wird man je versteh'n?

Sag, wo die Soldaten sind
Wo sind sie geblieben?
Sag, wo die Soldaten sind
Was ist gescheh'n?

Sag, wo die Soldaten sind
Über Gräbern weht der Wind
Wann wird man je versteh'n?
Wann wird man je versteh'n?

Sag mir, wo die Gräber sind
Wo sind sie geblieben?
Sag mir, wo die Gräber sind
Was ist gescheh'n?

Sag mir, wo die Gräber sind
Blumen blüh'n im Sommerwind
Wann wird man je versteh'n?
Wann wird man je versteh'n?

Sag mir, wo die Blumen sind
Wo sind sie geblieben?
Sag mir, wo die Blumen sind
Was ist gescheh'n?

Sag mir, wo die Blumen sind
Mädchen pflückten sie geschwind
Wann wird man je versteh'n?
Wann wird man je versteh'n?

Nach dieser Erde

1. a d F E a

Nach die-ser Er - de wä - re da kei - ne, die ei - nes Men - schen Woh - nung wär'.

2. a d F E a

Des - halb, Men - schen ach - tet, und ach - tet, dass sie es bleibt!

3. a d F E a

Wem denn wä - re sie ein Denk - mal, wenn sie kahl die Sonn' um treibt?

We Shall Overcome

We shall overcome
We shall overcome
We shall overcome, someday

Oh, deep in my heart
I know that I do believe
We shall overcome, someday

We shall be alright
We shall be alright
We shall be alright, someday

Oh, deep in my heart
I know that I do believe
We shall overcome, someday

We shall live in peace
We shall live in peace
We shall live in peace, someday

Oh, deep in my heart
I know that I do believe
We shall overcome, someday

We are not afraid (oh Lord)
We are not afraid (oh Lord)
We are not afraid, today

Oh, deep in my heart
I know that I do believe
We shall overcome, someday

We shall overcome (oh Lord)
We shall overcome (oh Lord)
We shall overcome, someday

Oh, deep in my heart
I know that I do believe
We shall overcome, someday

Die Gedanken sind frei

Die Gedanken sind frei
wer kann sie erraten
sie fliehen vorbei
wie nächtliche Schatten.
Kein Mensch kann sie wissen
kein Kerker einschließen
Es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei

Ich denke, was ich will
und was mich beglückt
doch alles in der Still'
und wie es sich schicket
Mein Wunsch, mein Begehren
kann niemand mir wehren,
es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei

Und sperrt man mich ein
in finsternen Kerker
das alles sind rein
vergebliche Werke
Denn meine Gedanken
zerreißen die Schranken
und Mauern entzwei
die Gedanken sind frei

Drum will ich auf immer
den Sorgen entsagen
und will mich auch nimmer
mit Grillen mehr plagen
Man kann ja im Herzen
stets lachen und scherzen
und denken dabei:
Die Gedanken sind frei!